

Psalm 106:24

von Th. Gebhardt

Psalm 106:24

Sie verachteten das liebe Land, sie glaubten seinem Worte nicht.

Viele Menschen stellen ganz überflüssige Fragen. Warum bin ich gerade in diese Familie hinein geboren? Warum wurde ich in diesem Land geboren? Warum bin ich jetzt gerade hier und nicht woanders? Das Volk Israel stellte sich auch diese Fragen fortwährend. Sie stellten sich diese Frage in Ägypten. Sie stellten sich diese Frage in der Wüste. Sie stellten sich diese Frage, als sie das Land Kanaan mit seiner ganzen Schönheit und Ergiebigkeit an Speise und Trank durch die Kundschafter erforschen ließen. Und sie stellten die Frage, als sie im Land Kanaan wohnten. Ich weiß nicht, ob Du es erkennst, wenn Du Deine Bibel liest, aber sie stellten diese Frage immer, ganz gleich wo sie waren. Warum?

Sie verachteten das liebe Land! Wie ist das mit Dir? Verachtest Du die Familie, in die Dich Gott hineingestellt hat? Viele, auch Christen, versuchen ja aus ihren Familien zu fliehen, indem sie das Wort des Herrn JESUS nehmen, welcher sagt:

Markus 3:35

Denn wer den Willen Gottes tut, der ist mir Bruder und Schwester und Mutter.

Ja, wenn Du den Text aus dem Zusammenhang der ganzen Bibel reißt, könntest Du zu dem Schluß kommen, der Herr JESUS bezeichnet Seine Mutter und Seine Brüder und Seine Schwestern nicht als Seine Familie. Aber dies war nicht der Fall. Wenn Du alles, die ganze Schrift, genau betrachtest, erkennst Du, der Herr JESUS hatte sowohl vor Seinem Vater und Seiner Mutter Respekt. Er berief Seinen Bruder mit in den Dienst.

Verachte nicht Deine liebe Familie, in die Dich der Herr hineingestellt hat. Manchmal meinst Du, Riesen zu sehen, riesenhafte Probleme zu sehen, so wie die Kundschafter, aber das ist Dein Problem, so wie es ein Problem von den 10 Kundschaftern war, denn zwei sahen ja noch richtig, sahen auf das, was Gott gesagt hat. Was sagt denn Gott:

1.Johannes 4:4

Kindlein, ihr seid aus Gott und habt jene überwunden, weil der in euch größer ist als der in der Welt.

Das Problem liegt nicht bei den Riesen, sondern bei Dir. Verachte auch nicht das Land, in welches Dich der Herr gestellt hat. Der Herr hat Dich dorthin gestellt, weil Du eine Aufgabe hast. Es ist heute eine Unsitte geworden, immer den leichten Weg zu gehen. Aber schau einmal den Paulus an. Da kam ein entlaufener Sklave zu ihm und was macht Paulus? Er freut sich nicht, ein Schäflein mehr zu haben, sondern schickt ihn zurück!

Wir werden zu einem späteren Zeitpunkt auf dieses Wort zurückkommen. Nur soviel heute für Dich: Verachte nicht Deine Familie, verachte nicht Dein Land! Verachte nicht, was Du aus Gottes Wort auf diesen Seiten gelernt hast. Lies, was wir glauben und lehren, und denke daran "Der in Euch ist größer als der in der Welt"!